

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 28. Mai 2009, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung der stellv. Stadtverordnetenvorsteherin (§§ 56 Abs. 1 und 58 Abs. 1 HGO) vom 22.05.2009 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Gemäß § 58 Abs. 1 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO lagen zwischen dem Zugang der verkürzten Ladung und dem Sitzungstag mindestens drei Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Eckhard Bock

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Hans-Jürgen Ruch | 14. Horst Laun |
| 2. Walter Schimmelpfennig | 15. Andreas Schäfer |
| 3. Doris Rudolph | 16. Helmut Bode-Nohr |
| 4. Anneliese Golez | 17. Peter Stötter |
| 5. Alfred Banz | 18. Thomas Mötzing |
| 6. Friedhelm Schäfer | 19. Günter Weigand |
| 7. Alfred Rost | 20. Ute Marhold |
| 8. Klaus Eitzeroth | 21. Ingolf Pforr |
| 9. Erwin Budesheim | 22. Tim Golon |
| 10. Dieter Guderjahn | 23. Heidi Schneider |
| 11. Frank Roth (bis 21.25 Uhr) | 24. Jörn Weigand |
| 12. Bernd Maus | 25. Johannes Schad |
| 13. Karin Bleckmann | |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch (bis 21.25 Uhr)
Stadtrat Helmut Berger (bis 22.15 Uhr)
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER STELLV. SCHRIFTFÜHRER: Vfw Bernd Roos

V. VON DER VERWALTUNG: AR Heinz-Joachim Ernst
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann
VfAe Tina Spangenberg

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordneter Georg Geier
Stadtverordneter Oliver Ehling
Stadtverordneter Andre Wiedemann
Stadtverordnete Regina Langlotz
Stadtverordneter Reinhard Schad
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Jürgen Führer

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 20.03 Uhr und stellt fest, dass

- die Einberufung der Stadtverordnetenversammlung mit verkürzter Ladungsfrist gemäß § 58 Abs. 1 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 der GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen,
- in der Einberufung zur Sitzung auf die verkürzte Ladungsfrist ausdrücklich hingewiesen wurde und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock erinnert an den Parlamentarischen Abend im Rahmen des Stadt- und Museumsfestes am 12. Juni 2009 und lädt hierzu alle Parlamentarier ein.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 63 (1) HGO zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009 betr. rückwirkende Änderung der Straßenbeitragssatzung

Redner: Stadtverordnete Anneliese Golez, Bürgermeister Hans Ries, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost, Stadtverordneter Erwin Budesheim, Stadtverordneter Thomas Mötzing

Beschluss zu TOP B 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 16 JA-Stimmen bei 9 NEIN-Stimmen, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009 betr. rückwirkende Änderung der Straßenbeitragssatzung aufrecht zu erhalten und dem Widerspruch des Bürgermeisters nicht stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10	-	-
WGH	-	9-	-
CDU	6	-	-
Summe	16	9	-

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock verlässt in der Zeit von 20.06 Uhr bis 20.52 Uhr wegen Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) zur Beratung und Beschlussfassung dieses Antrages den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Er übergibt den Vorsitz ab 20.06 Uhr an den Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch.

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 63 (1) HGO zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009 betr. Erhebung einer Schadenersatzklage bezüglich Pumpstation „Gerstenbaum“

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Stadtverordneter Klaus Eitzeroth

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 NEIN-Stimmen bei 9 JA-Stimmen, dem Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 63 (1) HGO zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009 betr. Erhebung einer Schadenersatzklage bezüglich Pumpstation „Gerstenbaum“ nicht stattzugeben und den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009 aufrecht zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	-	10	-
WGH	9	-	-
CDU	-	7	-
Summe	9	17	-

Anmerkung: Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher unterbricht in der Zeit von 21.25 Uhr - 21.35 Uhr gem. § 11 Abs. 1 GO die Sitzung (Raucherpause).

Anmerkung: In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im Protokoll zum Beschluss zu TOP B 4 der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009 das Wort „keine“ durch das Wort „eine“ im Rahmen einer redaktionellen Änderung zu ersetzen ist.

TOP B 3: Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Landkreis und Stadt; hier: Aufforderung an den Landkreis zur kreisgleichen Hallenbadfinanzierung

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Dieter Guderjahn, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Stadtverordneter Klaus Eitzeroth, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch.

Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag zum TOP B 3.

Antragstext:
siehe nachstehenden Beschluss

Die WGH stellt einen Ergänzungsantrag zum ursprünglichen TOP B 3.

Antragstext:
Die Stadtverordnetenversammlung fordert die in den Gremien des Kreises vertretenen Heringer Mandatsträger auf, für eine Gleichbehandlung der Mittelzentren Heringen und Rotenburg bezüglich der Hallenbadfinanzierung zu sorgen. Ein entsprechender Antrag ist möglichst schon zur nächsten Kreistagssitzung zu stellen. Dabei sind die gleichen Konditionen sowohl für den Bau/Instandsetzung als auch für die Bezuschussung der laufenden Betriebskosten zu fordern.

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen bei 9 NEIN-Stimmen den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Der Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra) wird aufgefordert, umgehend mit dem Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Herrn Landrat Dr. Schmidt, Verhandlungen wegen einer 50 % Kostenbeteiligung für den Neubau Hallenbad in Heringen (Werra) vorzunehmen.

Zwischen dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg und der Stadt Heringen (Werra) wurde im Jahre 2002 ein öffentlich rechtlicher Vertrag abgeschlossen. In diesem Zusammenhang weist die Stadtverordnetenversammlung den Landkreis Hersfeld-Rotenburg auf den Vertrag, und zwar auf die Präambel und auf den § 4 hin.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Landkreis Hersfeld-Rotenburg, dass die Stadt Heringen (Werra) nicht schlechter gestellt wird, wie die Städte Bad Hersfeld (Aqua Fit Erlebnisbad) und Rotenburg (Sanierung Hallenbad).

Sollte zwischen dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg und der Stadt Heringen (Werra) keine Einigung wegen der Kostenbeteiligung erreicht werden, dann ist nach dem Vertrag der § 6 anzuwenden und zwar: „Über Meinungsverschiedenheiten aus diesem Vertrag entscheidet zunächst ein Ausschuss, zu dem das Regierungspräsidium in Kassel, der Kreis und die Stadt Heringen (Werra) je einen Vertreter entsenden“.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	8	-	-
WGH	-	9	-
CDU	7	-	-
Summe	15	9	-

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost verlässt in der Zeit von 21.35 Uhr bis 22.50 Uhr wegen Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) zur Beratung und Beschlussfassung dieses Antrages den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Stadtverordneter Frank Roth verlässt vor Beratung und Beschlussfassung um 21.30 Uhr die Versammlung.

Protokollnotiz: Bürgermeister Ries beanstandet, dass über den Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion separat hätte abgestimmt werden müssen.

Anmerkung: Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher unterbricht auf Antrag des WGH-Fraktionssprechers Peter Stötter in der Zeit von 22.38 Uhr - 22.45 Uhr die Sitzung.

Der Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22.50 Uhr.